

Hamburg, 22. Oktober 2014

Pressemitteilung

„... denn ich war fremd“

Vierte Evangelische Akademiewoche (26. Oktober bis 2. November 2014) mit Terminen in Schleswig-Holstein

Nahezu täglich machen derzeit neue „Flüchtlingsrekorde“ Schlagzeilen. Immer mehr Menschen kommen zu uns, weil sie ihre Heimat verlassen müssen. Die diesjährige Evangelische Akademiewoche rund um den Reformationstag (31. Oktober) widmet sich den Fragen und Geschichten, die hinter solchen Überschriften stecken. Fremd sein, in Kontakt mit dem Fremden kommen - was bedeutet das eigentlich?

Aus der Geschichte lernen will die Veranstaltung „Fluchtland Schleswig-Holstein“ am kommenden Dienstag, 28. Oktober, in Breklum. Das nördlichste Bundesland nahm 1945 eine große Zahl deutscher Flüchtlinge auf. Was bedeutet die historische Erfahrung für eine Willkommenskultur heute? Es diskutieren Johanna Böttcher (Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein), Astrid Damerow (integrationspolitische Sprecherin der CDU-Landtagsfraktion), Peter Martensen (Migrationsberatung des Kreises Nordfriesland) und Prof. Uwe Danker (Uni Flensburg).

In Ammersbek, im Haus am Schüberg, wird am 30. Oktober zu einem ganztägigen theologischen Gespräch über „Gast-Freund-Schaft“ gebeten. Welche Rolle spielen Gastfreundschaft in Bibel und Theologie? Und am 1. und 2. November geht es, wiederum in Breklum, um die Frage, ob wir Menschen Fremdlinge auf Erden sind – „Nur zu Gast auf Erden? Über die Seele den Leib und das ewige Leben“.

Rund 30 Veranstaltungen finden während der vierten Evangelischen Akademiewoche schwerpunktmäßig in Hamburg, aber auch in Schleswig-Holstein und erstmals auch in Mecklenburg-Vorpommern statt. Rund 30 Kooperationspartner wirken mit und tragen mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen zu einer vielfältigen Betrachtung des Themas bei.

Eingeläutet wird die Akademiewoche am 26. Oktober in Hamburg gleichzeitig in den vier innerstädtischen Hamburger Hauptkirchen. In St. Katharinen wird zusätzlich eine Ausstellung mit Porträts von Flüchtlingen der Künstlerin Anke de Vries eröffnet. „Nicht mehr beten in der Tiefgarage. Wohin mit den neuen Moscheen in Hamburg?“ fragt am 29. Oktober eine Podiumsdiskussion u.a. mit dem Hamburger Oberbaudirektor Prof. Jörn Walter, dem Star-Architekten Prof. Volkwin Marg und Daniel Abdin, dem Vorsitzenden des Rates islamischer Gemeinschaften in Hamburg (Schura).

Das gesamte Programm der Evangelischen Akademiewoche 2014 finden Sie unter www.evangelischeakademiewoche.de.

Rückfragen und Fotos:

Andrea Kaiser

Öffentlichkeitsbeauftragte des Hauptbereichs 2

040 – 306 20 12 88

andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de